

Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 4: 'No named Bastards'

Chris war zu sprachlos, um gleich zu reagieren. Wurde jedoch knallrot.

"Du arschloch!"

Er krallte sich irgendwas und warf es an Will's Zimmertür.

"Du bist echt zum Kotzen!", schnaufte er sauer und verschwand in sein Zimmer.

Der war doch echt mal der größte Idiot, den es gab!

Will hörte wie etwas gegen seine Tür schepperte. Ok, immerhin nichts zerbrochen, dachte er grinsend. Er konnte sich einfach nicht zurückhalten, mit seinen Sprüchen. Schnell sog er sich sein Outfit für heute Abend an. Zerlöcherte enge Jeans, schwarze Nieten Bots und passender Gürtel. Darauf eine schwarze ärmellose Lederweste und nichts drunter. Eine lange Kette mit einem silber- schwarzen Kreuz dran. Dazu noch etliche Ohrringe und ein Lederarmband. Er hatte zwei Tattoos. Eins am rechten Hüftknochen, das aus der Hose rausschaute und eins am linken Schulterblatt. So ging er erst mal ins Bad und machte dabei laute Mucke an.

Chris schmiss sich auf sein Bett und schmolte erst einmal. Wie konnte der Kerl nur! Er war wirklich das totale arschloch.

Er war so in seinen Gedanken gefangen, das er nicht mitbekam wie die Zeit verging.

Im Bad schminkte Will sich leicht. Machte schwarzen Kajal um seine Augen und stylte seine Haare. Dann noch Aftershave und fertig war seine Rockermontur. Als er rausging war Chris Tür immer noch zu, also klopfte er an.

"Hey Kleiner, bist du auch bald fertig. Louis kommt uns in ungefähr ner Viertelstunde abholen", rief er ihm zu. Der konnte doch nicht immer noch angepissst sein, von dem Spruch.

Als es klopfte, sah Chris kurz auf die Uhr.

"Scheiße!"

Er sprang auf, riss sich sein Shirt vom Körper und öffnete seine Hose.

"Bin gleich da..", rief er zu Will rüber und stolperte, klarerweise über seine Hose, die ihm runter gerutscht war und ging mit einem erschrockenen Schrei zu Boden.

Bei den Ausrufen und dem Gepolter wurde Will misstrauisch und öffnete die Tür. Vor ihm lag Chris halbnackt auf dem Boden.

"Ah ja", zog er eine Braue hoch und lehnte sich in den Türrahmen.

"Ob da 15 Minuten reichen", seufzte er schwer und half Chris dann grinsend hoch.

"Was kommst du einfach hier rein!?", empörte dieser sich und hielt sich die Hand vor den Körper, nachdem Will ihm geholfen hatte. Nicht, das das viel brachte, aber das

Gefühl machte ihn ruhiger.

"Du bist kein Mädel und ich kann immer noch alles sehen, Kleiner", kommentierte Will, das für ihn putzige Verhalten von Chris.

"Ich war eben noch in Gedanken...", murrte er. "Ich bekomme das schon hin. So mega rockige Sachen wie du, hab ich ohnehin nicht..."

Chris wand sich ab und durchsuchte seine Klamotten. Es dauerte etwas bis er fündig wurde, doch zog er sich dann schnell um. Das Will immer noch hinter ihm stand, machte ihn etwas nervös, aber er versuchte es zu unterdrücken.

Will zuckte mit den Schultern und beobachtete das ganze Gewusel von Chris. Mit dem Outfit zum Schluss war er jetzt nicht so zufrieden.

"Bleib mal kurz hier", meinte er und tappte wieder in sein Zimmer.

Verwirrt sah Chris ihm nach. Was kam denn jetzt noch?

Zurück kam er mit ein bisschen Schmuck.

"Stillhalten", kommandierte Will und befestigte einen Klips oben an seinem Ohr und steckte noch einen Ring an seinen Daumen und kleinen Finger.

"Na ja zumindest etwas besser", lachte und klopfte ihm auf die Schulter.

"Au!?"

Das Teil am Ohr zwiebelte ganz schön.

"Wie kann man nur damit leben?"

Er hob die Hand und sah sich die Ringe an.

"Und das macht mich jetzt so viel Rockiger?"

Er glaubte ja nicht wirklich daran.

"Sei froh das ich dir keine Löcher gestochen habe", grinste er ihn an und holte dann seinen Gitarrenkoffer.

"Nein viel tuts nicht, vielleicht machst du dir auch noch ein bisschen Kajal drauf. Passt gut zu dem schwarzen Shirt", lachte er und kontrollierte nochmal alles.

"Bei Gott, bloß nicht! Dann hätte ich dich umgebracht. Ich verstehe Leute nicht die das tun. Ich finde das total bescheuert... Genauso wie Kajal"

Das hieß also auch nein dazu. Nur über meine Leiche, dachte er sich.

"Hey hey Freundchen. Zufällig bin ich einer dieser Leute. Wie du sehen kannst, hab ich mir noch ganz was anderes gestochen", zeigte er auf sein Hüfttattoo, dass zur Hälfte in seiner Hose verschwand.

Chris folgte ihm in den Flur und zog sich seine Schuhe an.

"Tja.. Jetzt bin ich wohl nie bunte Mischung aus allem.. Musst mich halt so nehmen, wie ich bin", grinste er dann schief.

"Ich fürchte, das muss ich leider", seufzte Will gespielt schwer.

"Aber du kannst dich nützlich machen. Behalt die hier für mich", warf Will ihm seine Zigaretten zu.

"Wenn ich mich darum kümmern soll, schmeiß ich sie eher weg...", murmelte Chris und steckte sie ein.

"Keine Drogen jedweder Art vor einem Auftritt. Dazu gehören leider auch die Dinger. Gib sie mir einfach danach wieder", grinste er. Will hatte diese Regel selber aufgestellt und er hielt sich an seine Prinzipien. Außerdem schätzte er Chris so ein, das er ihm die Stirn bieten konnte und ihm auch auf Betteln oder androhen, die Dinger erst nach ihrem Auftritt wiedergeben würde.

"Von wem kommt denn die Regel? Der wird mir ja gerade sympathisch...", schmunzelte er leicht.

"Wenn du sie wegschmeißt, gib sie lieber wieder her", grinste Will und hielt seine Hand auf.

"Oh das kannst du vergessen. Du hast sie mir jetzt gegeben, also leb auch mit den Konsequenzen damit.", streckte er ihm die Zunge raus.

"Diese Regel hab ich übrigens selber aufgestellt, also danke für die Sympathie", streckte er ihm die Zunge ebenfalls raus.

"Sollten wir jetzt nicht gehen? Nicht das wir den Anfang verpassen."

Das wäre wohl ziemlich peinlich.

"Die können wohl schlecht ohne ihren Liedsänger anfangen", wackelte er mit den Augenbrauen und da klingelte es auch schon. Louis stand in seinem Outfit vor der Tür. Es war seinem ähnlich.

"Der Chauffeur ist da", rief er lachend, als Will ihm unten die Tür aufmachte. Schnell schnappte er sich seine Lederjacke und den Gitarren Koffer und beide gingen die Treppe runter.

"Jetzt bin ich mal gespannt...", nuschte Chris und folgte Will.

"Hey Louis...", hob er grüßend die Hand. Hoffentlich würde er sich mit ihm besser verstehen.

"Woah seh ich schlecht, du nimmst ihn mit. Bist du krank oder warum so nett heute", fing Louis an zu lachen und machten wieder ihren Handschlag.

"Ja ich bin heute gnädig", tat Will ganz aufopferungsvoll.

Chris verdrehte daraufhin die Augen.

"Du bist ein Idiot, aber geil das du mitkommst, Chris. Jeder neue Fan ist ein guter Fan", lachte Louis weiter und packte Will's Koffer ein.

"Das is nett von dir, Louis.."

Immerhin einer freute sich gleich mich zu sehen, dachte er sich.

"Die andern sind schon beim Aufbau, vielleicht meckert Maria dich also an", meinte Louis ganz unschuldig.

"Wer ist denn Maria?", fragte Chris neugierig nach und stieg ein.

Will wollte erst mit seiner Maschine fahren, machte es sich dann aber auf dem Beifahrersitz gemütlich.

"Die Liebe meines Lebens", verkündete Will ganz theatralisch. Louis lachte sich daraufhin einen Ast ab und fuhr los.

"Wenn sie das hört macht sie dich einen Kopf kürzer. Maria ist eine Freundin von uns und quasi die Managerin unserer Band", erklärte Louis es ihm.

Chris grinste über Louis lachen und nickte dann verstehend. So war das also. Irgendwie war er nun doch gespannt was ihn alles erwarten würde.

10 Minuten später waren sie da und gingen rein. Sofort entdeckte Will die blauhaarige Maria und ging auf sie zu.

"Oh Maria Liebe meines-", breitete er schon die Arme aus, doch sie unterbrach ihn einfach und stürmte auf ihn zu.

"Du Vollidiot, bist du spät. Wir haben schon wieder fast alles selber gemacht du fauler Sack. Jetzt schwing deinen Arsch auf die Bühne zum Soundcheck", fuhr sie ihn an. Maria war mit seiner Tante eigentlich die einzige Frau vor der er wirklich Respekt und teilweise Angst hatte.

"Sorry musste mich heute um den Neuankömmling hier kümmern. Maria das ist Chris, Chris Maria. Bitte friss ihn nicht auf", schob ich ihn vor mich. Sofort schaltete Maria um und gab Chris die Hand.

Mit großen Augen sah Chris sich um. Besonders aber wie Maria Will behandelte und der sich das gefallen ließ. Die Frau musste Wunder wirken können.

"Hi ich bin Maria, mein herzliches Beileid, das du mit dem Typen zusammenwohnen

musst", lächelte sie ihm zu.

"Och naja.."

Er wainkte ab, doch da funkte Will dazwischen.

"Ich bekomme von dir nie einfach so ein Lächeln", fing Will an zu motzen und stapfte Richtung Bühne.

"Weil du es auch nicht verdienst", klaffte sie ihm hinterher. Maria war eine dünne Frau mit blauen kurzen Haaren, einem Lippen und einem Augenbrauen Piercing. Da sie bauchfrei unterwegs war, sah man an ihrer rechten Seite einen tätowierten Traumfänger.

"Aber hast du nicht gesagt, er wäre ein Mädchen. Ich dachte, ich könnte mal was mit ner Deutschen anfangen", verschränkte sie die Arme vor der Brust.

"Tja, wo ist Ian unsere Lieblings Tunte. Dem werde ich erst mal den Marsch dafür blasen, mich verarscht zu haben."

"Knuscht mit Charlie wie immer und der ist wohl der einzige der ihm was bläst", gab sie desinteressiert von sich. Louis war in der Zwischenzeit schon an sein Schlagzeug gegangen und hatte das ganze mit einem Grinsen kopfschüttelnd beobachtet. Diese zwei werden sich wohl nie ändern, dachte er.

Chris konnte dem allem nur sprachlos zusehen. Da er die Leute, um die es ging auch nicht kannte, schwieg er besser.

"Wo.... kann ich hin, .. damit ich nicht störe?", fragte er dann Maria noch.

"Oh ups dich hatte ich fast vergessen. Sorry Will lenkt einen immer so ab", drehte sie sich wieder zu Chris.

"Haha..."

Chris fühlte sich mit einem mal total unwohl und merkte immer mehr, dass er nicht hier sein sollte und wollte..

"Du könntest mir vielleicht kurz helfen. Da in der Kammer da hinten ist Wasser, könntest du ein paar Flaschen für die Jungs rausholen und zu dem Tisch da bringen", fragte sie ihn nett.

"Em.. ja...", meinte er langsam. Eigentlich hatte er jetzt nicht gerade helfen gemeint.

"Mach ich. Kein Thema..."

Er ging los und tat, um was er gebeten wurde. Als die Flaschen voll waren, brachte er sie zum Tisch und verdrückte sich dann in eine Ecke, in der auch keine Boxen standen. Dort verhielt er sich dann still.

Ein langer eher, schlaksiger Typ, mit längeren blonden Haaren lief an ihm vorbei, blieb stehen und musterte ihn.

"Bist du Chris?", entkam es ihm einfach.

Überrascht sah er den Kerl an.

"Äh ja..und du bist?"

"Eddy...Edward, mein ich. Du weißt aber schon, dass du als Kumpel von Will in den VIP Bereich gehörst", sah er ihn verwirrt an. Hatte ihm das Niemand gesagt?

"Freut mich dich kennen zu lernen... Gehörst du mit zur Band?", fragte er neugierig, ehe er stockte. "Kumpel?? Oh das...?"

So würde er sich nicht gerade nennen.

"Jop bin der Bassist", meinte er locker.

Chris blinzelte ihn an.

"VIP Bereich? Sowas gibts hier?"

"Ja na ja der ist jetzt auch nicht so der Hammer. Ein Raum hinter der Bühne, wo das Wasser steht weiter hinten. Dann hast du Backstage nen besseren Blick und lernst gleich alle kennen", erklärte er es ihm. Ed war nie der besonders Schnellste oder

Gesprächigste, aber eine gute Seele.

"Oh....ok... Naja.. Ich.. bleib lieber hier.. aber danke..", lächelte er ihn an. Ed war also Bassist, sollte er da nicht schon längst bei den Anderen sein?

"Nee du kommst mit", zog er Chris hoch und zog ihn hinter sich her. In Raum angekommen war die restliche Crew schon da.

"W..was?! Aber hey... warte mal...", stammelte Chris, doch Ed ging einfach weiter.

"Hab den Neuen gefunden", hob er Chris Hand hoch.

Unwohl sah Chris sich um, was sollte er denn hier? Die würden doch gleich alle auf die Bühne gehen...

Er entriss Ed seine Hand und lächelte schief.

"Hey...", hob er sie kurz zum Gruß, schwang dann aber wieder.

"Ilan du hast mich verarscht!", fuhr Will Ian an, der lachte sich aber weiter schlapp.

"Ja und du hast es geglaubt", kriegte Ian sich gar nicht mehr ein. Beide bekamen im ersten Moment gar nicht mit das Chris da stand. Louis kam langsam auf die zwei zu.

Was ging denn bei den beiden ab, fragte Chris sich als er Will mit dem anderen Kerl sah. Doch da stand Louis plötzlich vor ihm und zog ihn weiter in den Raum.

"Hey da bist du ja. Will hat dich eben schon gesucht, bevor er sich weiter mit Ian gestritten hat", zog er ihn weiter in den Raum.

"Will und mich gesucht? Ist klar..", spottete er leicht. Sicher, er kannte Will kaum, aber eines wusste er. Der Arsch würde ihn doch niemals suchen..

Auf die beiden zu kam Charlie. Er war sogar kleiner als Chris, trug einen tiefen Auschnitt, Kaval und sehr enge Hosen. Er hatte einen Sidecut und kam fröhlich lächeln auf die beiden zu.

"Hi ich bin Charlie, der...tja was bin ich eigentlich. Auf jedenfall Ians Freund", lachte er ihn an. Er hatte für einen Jungen schon eine etwas hohe Stimme.

"Freut mich Charlie... Chris..", stellte er sich vor. Wobei er sich das wohl hätte sparen können.

"Treuster Fan", warf Ed ein und ließ sich auf die Couch fallen.

"Bei so nem hübschen Gesicht wie dem wechselst du dann vielleicht ja doch mal zu uns ans Ufer", ging Ian einfach von Will weg und ebenfalls zu Chris.

Hübsches Gesicht? Verwirrt musterte Chris den Neuankömmling. Wenn meinte der denn damit?

"Hi ich bin Ian", schüttelte er ihm die Hand.

"Mh, wirklich hübsches Kerlchen", musterte er Chris.

Bei diesem Lob wurde er leicht rot. Nur gut, dass das Licht hier so schlecht war.

"Haha.. Danke...", nuschelte Chris verlegen.

"Hey Augen zu mir, Schleimer", drehte Charlie Ians Kopf zu sich und küsste ihn dann.

Chris sah weg und wich einen Schritt von den beiden zurück. Er wollte hier sicher niemandem dazwischen kommen.

Will fuhr sich einmal übers Gesicht und kam dann auch zu Chris.

"Hey Kleiner, da bist du ja. Hab mich schon gefragt wo du steckst", lachte er ihn an. Das hatte er wirklich. Chris sah für nen Typen eben bisschen klein und fast wehrlos aus. Auch wenn er eine ganz schön scharfe Zunge hatte, dachte er sich.

"Ja... klar...", zog Chris es ungläubig in die Länge. Gerade er. Verarschen konnte er sich alleine.

"Nein das mein ich..."

Doch Will wurde schon wieder von Maria unterbrochen.

"Ok Jungs sie lassen jetzt die Leute rein. Soundcheck ist gemacht, das Licht steht. 2 Minuten dann gehts raus", fasste Maria alles zusammen. Sofort schnappten sie sich

alle Instrumente.

"Na Kleiner gibts noch nen Glückskuss für mich", tippte er grinsend auf seine Wange. Tatsächlich bekam Will sowas öfter. Wenn er mal ein Mädels dabei hatte. Er war eben doch etwas abergläubig, wenn es um seine Auftritte ging.

Chris sah der plötzlichen Hektik zu und grinste Will an.

"Nicht mal in deinen schmutzigsten Träumen, du Arsch. Jetzt geh auf die Bühne und mach dein Ding..."

"Aw das war fast gemein. Maria machst du´s", sah Will zu ihr. Sie verdrehte die Augen und gab ihm das Wangenküsschen.

"Pah..."

Irgendwann schaffte er es schon noch wirklich gemein zu sein.

"Wehe du legst jetzt nicht ne ordentlich Show hin, du abergläubiger Mistkerl", schubste sie ihn in Richtung Bühne.

Er schüttelte den Kopf über Marias Kuss. Na wenn sie meinte...

"Genießt die Show", verbeugte er sich noch kurz und trat dann nach kurzer Ansage mit den anderen auf die Bühne.

Chris nickte und trat hinter Charlie und Maria. Man konnte die Band von ihr aus schon echt gut sehen.

"Los kommt das müssen wir uns anschauen", zog Charlie sie mit zu einem Punkt neben der Bühne wo sie alles perfekt sehen konnten. Will ging ans Mikrofon.

"Hey Leute willkommen im Dollclub. Wir sind die 'No named Bastards'. Also bereit für ein bisschen Rock", rief er grinsen in die Menge, die sofort anfang zu grölen und zu kreischen. Die Mädels in der ersten Reihe griffen jetzt schon nach ihm. Sein Grinsen wurde noch breiter.

"Dann legen wir mal los."

Louis zählte an und sie begannen ihren ersten eigenen Song zu spielen. Charlie ging immer voll ab.

Irgendwann wurde Chris die Musik zu laut, da sie genau neben den Boxen standen. So verschwand er nach kurzer Zeit schon wieder von der Stelle und ging zum Tisch, wo die Flaschen standen. Da war es eindeutig leiser.

"Ah.. schon viel besser..."

Er sah sich die Menge der Fans an die jeden Text laut mitsangen. Wenn er es zugeben sollte, verstand er kaum was von dem Gegröle da auf der Bühne.

Will fühlte sich großartig, ging in jedem Song voll ab. Das meisten waren eigene Sachen, aber ein paar Covers waren schon dabei. Er grinste, als er Chris weiter hinten entdeckte. Der war wohl nicht so an diese Musik gewöhnt. Seine Songs hatten eigentlich immer eine Aussage und die Menge ging voll mit. Auch alle seine Bandkollegen, waren voll im Flow angekommen. Adrenalin pur.

Chris blinzelte, als Will ihm tatsächlich zu grinste. Das kam doch irgendwie unerwartet. Doch plötzlich grinste auch Ian und zwinkerte.

Damit meint er aber bestimmt Charlie oder? Doch der Gitarrist sah eindeutig zu ihm und nicht zur Seite, wo Charlie stand.

"Was zum...?"

Mit der Situation etwas überfordert, hob er seine Hand ganz leicht und winkte einfach ganz kurz. Er kam sich dabei ziemlich bescheuert vor, deshalb versteckte er sich ein wenig hinter eine der Säulen, des Gebäudes.

"Hey Chris..."

Unerwartet stand Charlie vor ihm.

"Oh Hey.."

Hoffentlich hatte Charlie nichts mitbekommen.

"Was gibts?", fragte er also weiter.

"Oh nichts wichtiges..."

Er beugte sich weiter vor und zischte: "Außer das ich dir gesagt hatte, das Ian mein Freund ist, wieso machst du dich an ihn ran?"

Chris fühlte sich wie vor den Kopf geschlagen. "Äh, wie bitte!?"

Wie, wann, wo? Was hatte er verpasst?

"Komm mal mit!"

Charlie griff nach seiner Hand und zog den überraschte Chris einfach mit.

"Ich tu das ja nur ungerne, aber irgendwie bringst du schlechte Stimmung mit."

"Schlechte... Stimmung?"

"Ja... Hier drin wirst du erst mal keinen mehr stören... Bis später... vielleicht..."

"Hä?"

Charlie hatte ihn weiter hinten zu einem kleinen Raum gebracht und schubste ihn dort hinein.

"Was zum?? Charlie?"

Gerade so hatte Chris sich fangen können und drehte sich zu dem Anderen um. Seine Verwirrtheit zeigte sich deutlich auf seinem Gesicht.

Was war denn jetzt los??

Doch der Dunkelhaarige starrte ihn einfach nur angepisst an und zog die Tür zu.

Sofort umhüllte Chris Stille. Dieser Raum war scheinbar weit genug weg, um die laute Musik gut zu dämpfen.

Nach wenigen Minuten des Unglaubens, griff er nach dem Türgriff, doch da war nichts.

"Was!?"

Wieso hatte diese beschissene Tür bitte keinen Griff!?

"HEY!!?"

Er donnerte heftig gegen die Tür, doch hatte er irgendwie das Gefühl das weder etwas rein kam, noch raus..